



Mahner für den Frieden sollten nicht nur die Regierenden und die Religionen sein, sondern jeder Einzelne. Diesen Appell hat Pfarrer Heinrich Plaßmann gestern Mittag in den Mittelpunkt seiner Gedenkworte anlässlich des Volkstrauertages gestellt. „Dieser Tag ermahnt uns auch, nicht auf Stammtischparolen hereinzufallen“, so Plaßmann. Denn einfache Lösungen für die komplexen Probleme der Welt gebe es nun einmal nicht. Zusammen mit seinem evangelischen Amtskollegen Willy Bartkowski, Bürgermeister Felix Büter und Vertretern des Bürger- und Junggesellensützenvereins legte er am Mahner einen Kranz nieder für die Opfer der Weltkriege und von Gewaltherrschaft, denen gestern allorts gedacht wurde.

MLZ-Foto Lüttich-Gür